

# Juniorin Zoé Camenisch holt in England WM-Silber

R. Das 16-köpfige Team aus der Schweiz/Davos weilte vom 12. bis 14. Juli in Coventry, England, an der Taekwondo Weltmeisterschaft und ist mit der WM-Silbermedaille von Zoé Camenisch zurückgekehrt.

Die ersten Kämpfer starteten bereits am Freitag. Hier erreichen **Matthias Hoppler** (Leichtgewicht) und **René Klausegger** (Mittelgewicht) in der Königsklasse, nach starken Kämpfen, das Viertelfinale. Sie verpassten nur ganz knapp die Pokalplätze.

**Michael Marni** (Fliegengewicht) verliert gegen den späteren Finalisten leider schon in der Startphase. **Susanna Vogel** verpasste ebenfalls knapp das Viertelfinale bei den Formen.

Am Samstag starteten die Farbgurte. Es waren dabei **Monica Bentz**, **Valentina Vanicelli**, **Sandra Camenisch**, **Ruedi Wanninger**, **Jennifer Schneider**, **Cyril Hoppler** und **Moira Marni**. Markus Bendel gewinnt den ersten Kampf und muss aber verletzungsbedingt ausscheiden.

**Zoé Camenisch** erreichte nach mehreren starken Kämpfen im Semikontakt das Finale. Dieses verliert sie knapp gegen eine starke Russin und holt sich bei den Junioren die sensationelle Silbermedaille. Bei den Formen verpasste sie knapp das Halbfinale.

Am Sonntag starteten erneut die höchsten Kategorien in Kampf, Formen und Bruchtest. **Matthias Hoppler** gewinnt den ersten Kampf. Nach kurzer Zeit im nächsten Kampf musste er verletzungsbedingt abbrechen. Das Gleiche geschieht bei René Klausegger.

Die Härte des Turniers war in allen Kategorien sehr ausgeprägt.

**Weltmeister Renato Marni**, 6. Dan, startete in seiner Paradedisziplin, dem Bruchtest, mittels Handkante und Sidekick. Hier wurde er im Final abgelöst durch einen starken Russen.

Da Renato Marni an dieser WM das Schwergewicht auf das Coaching des Nachwuchses legte, war die Ablenkung zu gross, um den Weltmeistertitel verteidigen zu können.

Sohn Michael Marni (21) wird noch einen Monat in England verbringen, um sich im Taekwondo weiter zu bilden und die neuesten Kampf- und Formentechniken zurück in die Schweiz zu bringen.

Die Messlatte des Taekwondo-Weltverbandes (T.A.G.B.) war erneut extrem hoch. Umso stärker ist der Gewinn der Silbermedaille bei den Junioren zu werten.

Es wird in Zukunft weiter daran gearbeitet, um auf diesem Niveau weiterhin dabei zu sein.

Sehr wichtig war für Taekwondo Schweiz/Davos, in England die eigene Europameisterschaft vom 29. + 30. März 2014 zu präsentieren. Mit eindrücklichen Bildern und Videos von Davos und seiner Bergwelt präsentierte Taekwondo Schweiz den Austragungsort. Vor Ort erfolgten mündliche Zusagen von über 15 Ländern. Wobei einige bereits fix gebucht haben. Alleine Russland wird eine starke Delegation von über 60 Kämpfern nach Davos entsenden.



Die Davoserin Zoé Camenisch (links) im beherzt geführten Semikontakt-Final, wo sie knapp unterliegt, aber WM-Silber auf sicher hat.



Bild rechts: Matthias Hoppler gewann den ersten Kampf, musste im zweiten Fight aber verletzungsbedingt forfait erklären.



Michael Marni unterliegt im Kampf gegen den späteren Finalisten.